



An die Vorsitzende des Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An den Vorsitzenden
des Sportausschusses
Herrn Peter Kron

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 16.11.2016

AN/1895/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	08.12.2016

Erweiterung des RheinEnergie-Sportparks in Köln-Sülz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Kron,

die Verwaltung hat dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Sportausschuss und dem Ausschuss Umwelt und Grün mit den Vorlagen

- 3209/2016, 209. Änderung des Flächennutzungsplanes, Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz; hier: Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zur 209. Flächennutzungsplan-Änderung

und

- 3267/2016, Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz; hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf

Vorschläge zum Umgang mit den Erweiterungsplänen des 1.FC Köln in der Nähe des Geißbockheims vorgelegt. Der 1.FC Köln benötigt neben einem neuen Leistungszentrum drei neue Kunstrasenplätze vornehmlich für seine Jugendarbeit, zudem sollen der Öffentlichkeit vier Kleinspielfelder zur Verfügung gestellt werden.

Die SPD-Fraktion erkennt den Erweiterungsbedarf des 1.FC Köln an und begrüßt ausdrücklich die Errichtung der vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit vor Ort.

Im Gegenzug soll auf Initiative der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Lindenthal der zwischen Geißbockheim und Decksteiner Weiher gelegene sogenannte Trainingsplatz 2 renaturiert werden, was die SPD-Ratsfraktion sehr begrüßt.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, zwei neue Kunstrasenplätze sowie die vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit auf der Gleueler Wiese und den dritten Kunstrasenplatz auf der Kampfbahn in der Nähe des Decksteiner Forts zu errichten. Auf Grund von Bedenken gegen die Realisierbarkeit eines Trainingsplatzes für den FC auf dem Kampfbahngelände schlägt die SPD-Fraktion als Variante vor, stattdessen die vier Kleinspielfelder auf der Kampfbahn zu errichten. Betrachtet man den ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung, müsste dies erst recht möglich sein. So könnte die Inanspruchnahme der Gleueler Wiese so weit wie möglich reduziert werden und der 1.FC Köln erhält mit den drei nebeneinander liegenden Kunstrasenplätzen eine Lösung, die seinen sportfachlichen Belangen Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Frage:

1. Kann eine Verlagerung der für die öffentliche Nutzung vorgesehenen vier Kleinspielfelder auf das Gelände der jetzigen Kampfbahn in der Nähe des Decksteiner Forts vorgesehen werden, um damit die Inanspruchnahme der Gleueler Wiese entsprechend zu reduzieren?
2. Zu welchen Rahmenbedingungen kann dies erfolgen (insb. auch betr. baugenehmigungsrechtlicher Erfordernisse, Flutlicht, Artenschutz)?

Die Verwaltung wird gebeten, die Beantwortung der Anfrage auch dem Ausschuss Umwelt und Grün zu seiner Sitzung am 08.12.2016 und dem Stadtentwicklungsausschuss zu seiner Sitzung am 15.12.2016 mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin